

Baubeschrieb | Asylunterkunft Hägglingen

Selektives Verfahren | 2-stufiges Verfahren |

1. Stufe, Ausschreibung für die Präqualifikation | 2. Stufe, Einladung Gesamtleisterangebot

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	2
1.1. Ausgangslage	2
1.2. Lage	2
2. Anforderungen	3
2.1. Anforderung Gebäude	4
3. Raumprogramm	5
4. Technische Grundlagen/Anforderungen	6
4.2. Baugrund	6
4.3. Wärmeschutz.....	6
4.4. Normen, Empfehlungen.....	6
4.5. Brandschutz.....	7
4.6. Trittschalldämmung / Luftschalldämmung/Nachhallzeiten	7
4.7. Teuerung	7
4.8. Steuern	7
4.9. Budgetpreise	7
4.10. Optionen/Unternehmervarianten	7
4.11. Sicherheit.....	7
4.12. Materialwahl und Ausführung	7
5. Baubeschrieb nach BKP	8-17

Beilagen:

Werkleitungspläne (Wasser/Abwasser/Elektro, usw.) wird zu Beginn der 2-Stufe abgegeben.

Baugrunduntersuchungen/Geologisches Gutachten wird zu Beginn der 2-Stufe abgegeben.

1. Allgemein

1.1. Ausgangslage

Die Gemeinde Häggligen beabsichtigt eine Asylunterkunft für 30 Personen zu erstellen. Es kommen zwei Standorte in Frage.

- Standort Fussballplatz, Eggmattweg. Kat Nr. 1802 in Häggligen
- Standort Gemeindehaus, Geissmann-Ackerstrasse, Kat Nr. 853 in Häggligen

Die Standortdefinition wird durch die Gemeindeversammlung zusammen mit dem Baukredit festgelegt. Entsprechend sind die Kosten pro Standort zu ermitteln.

Zur Sicherung einer nachhaltigen Nutzung soll das Gebäude in einem flexiblen Holzelementbau realisiert werden. Denkbare Umnutzungen nach einer Nutzung als Asylunterkunft könnte ein Schulbau für zwei Klassenzimmer mit Infrastruktur sein. Eine Verschiebung des Gebäudes an einen anderen Standort soll mit dem Holzelementbau möglich sein.

1.2. Lage/Standorte

Standortvariante Fussballplatz

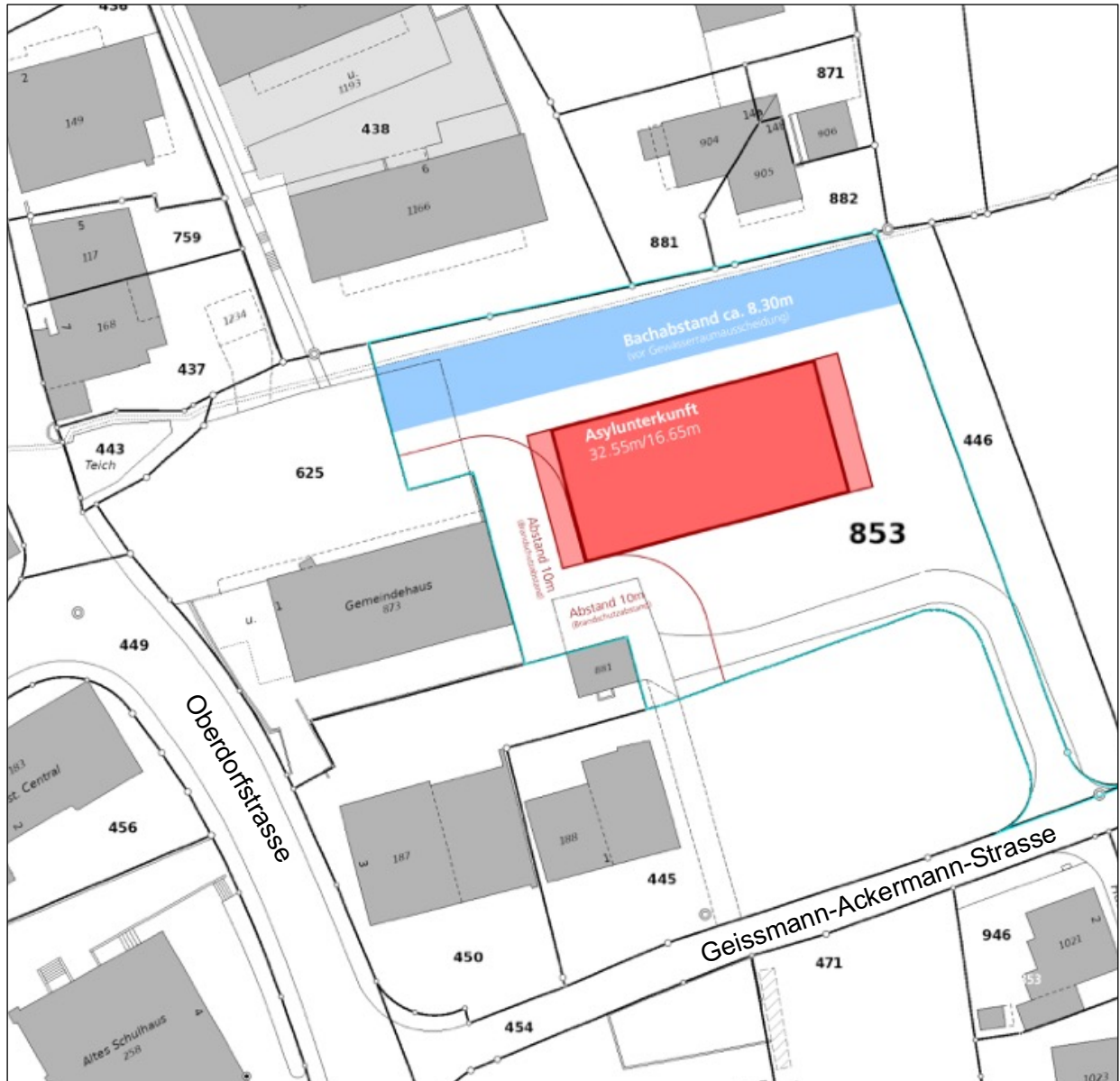
Standort ist das Grundstück Kataster Nr. 1802 am Eggmattenweg in Häggligen. Das Grundstück liegt neben dem Fussballplatz ausserhalb des Zentrums von Häggligen.



Parzelle Katasternummer 1802 mit Konzept Asylunterkunft

Standortvariante Gemeindehaus

Standort ist das Grundstück Kataster Nr. 853 an der Geissmann-Ackermann-Strasse in Häggingen. Das Grundstück liegt neben dem Gemeindehaus im Zentrum von Häggingen.



Parzelle Katasternummer 853 mit Konzept Asylunterkunft

Eine Erweiterung des Modulbau um max. zwei zusätzliche Geschosse soll möglich sein und sind aufzuzeigen. Für diese Option sind die räumlichen, feuerpolizeilichen und statischen Auswirkungen zu berücksichtigen und allfällige Massnahmen und deren Kosten im Angebot einzurechnen.

Die Kosten für die eigentliche Erweiterungen um zwei Geschosse sind nicht zu ermitteln.

Das Grundstück wird über den Eggmattenweg resp. die Geissmann-Ackermann-Strasse erschlossen. Entsprechende Anpassungen an den best. Erschliessungen sind nachzuweisen und einzurechnen.

2. Raumprogramm

Asylunterkunft Häggligen für 30 Personen

Raumbezeichnung	Anzahl	Flächen	Bemerkung
Zimmer	15	ca. 17m ² *15 = 255m ²	Doppelzimmer Einzelbetten mit Tisch und Schränken
Aufenthalt	1	ca. 51m ² *1 = 51m ²	Aufenthalt mit 2 Kochgelegenheit
Gang/Aufenthalt	1	ca. 95m ² *1 = 95m ²	Innen gedeckt/Unterteilbar mit Türe (M/W)
WC/DU	2	ca. 17m ² *2 = 34m ²	je 3 WC und 3 Duschen,davon je eine WC/DU rollstuhlgangtauglich
Technik	1	ca.17m ² *1 = 17m ²	
Putzraum/Waschen	1	ca. 17m ² *1 = 17m ²	Putzraum abschliessbar ca. 8m ² , Waschen mit 2 Waschtürmen mit WM/TU
Eingangsbereiche	2	ca. 48m ² *2 = 96m ²	Gedeckte Eingangsbereiche

Total Nutzfläche Asylunterkunft ca. 469m² Nutzfläche innen

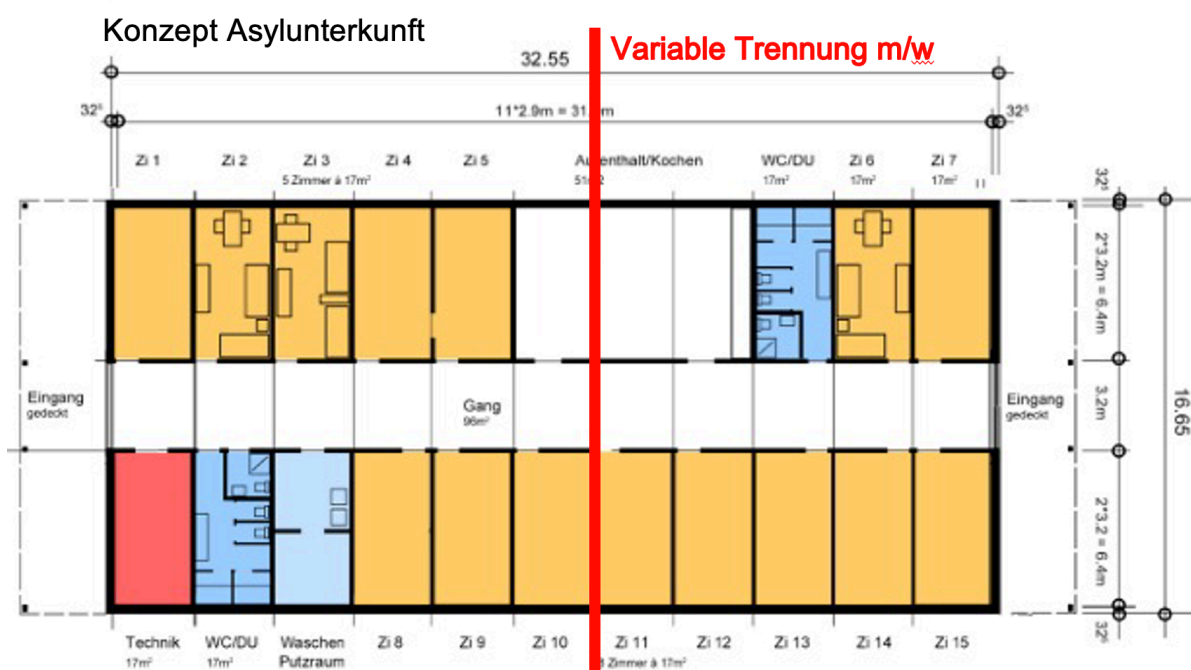


Abb. Konzeptüberlegungen zur Asylunterkunft Häggligen

3. Technische Grundlagen/Anforderungen

Die Medienleitungen für die Kanalisation, Wasser, Elektrisch und Swisscom sind im Situationsplan Leitungskataster (siehe Beilage) eingezeichnet. Im Angebot sind die Kosten für die Anschlüsse der Medien (Abwasser/Wasser/Elektro, Medien usw.) an die bestehenden Leitungen einzurechnen. Die Anschlussgebühren werden direkt von Gemeinde getragen.

3.5. Baugrund

Als Grundlage für die Ausarbeitung der Offerte sind die geologischen Gutachten massgebend.

Die statischen Berechnungen haben den Vorgaben der SIA-Normen 261 zu entsprechen. Dessen Auswirkungen auf das Bauwerk sind in den Baukosten zu berücksichtigen.

Auf den Grundstücken sind keine Altlasten vorhanden. Entsprechend sind keine Sanierungsmassnahmen einzurechnen.

3.6. Wärmeschutz

Die Asylunterkunft hat den gesetzlichen energetischen Anforderungen zu genügen. Die übrigen Wärmedämmvorschriften, Normen und Empfehlungen des SIA sind einzuhalten. Von zentraler Bedeutung ist insbesondere die SIA Norm 380/1 „Thermische Energie im Hochbau“, Ausgabe 2016. Diese Norm verlangt die Einhaltung von Systemanforderungen an die Bauteile der Gebäudehülle. Die vorliegenden Wärmedämmvorschriften definieren solche System- und Einzelanforderungen sowohl für Neubauten.

3.7. Normen, Empfehlungen

In der Regel hält sich der Baubeschrieb an folgende Normen und Empfehlungen in der nachstehenden Reihenfolge:

- Einschlägige Normen und Empfehlungen des SIA
- Einschlägige Normen des SEV
- Örtliche Bauvorschriften, Vorschriften der kantonalen oder kommunalen Gesundheitsämter
- Mindestanforderungen für die Unterbringung von Flüchtlingen
- Merkblatt Unterbringung in einer Gemeinde, Empfehlung und Standards für die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich, Kantonaler Sozialdienst Kanton Aargau
- Vorschriften der kantonalen Gebäudeversicherung bzw. der kommunalen/regionalen Feuerpolizei
- Vorschriften der kantonalen Gewässerschutzämter
- Örtliche Vorschriften des Elektrizitätswerkes
- Sicherheitsvorschriften wie SUVA, BIGA

usw.

3.8. Brandschutz

Aufwendungen für den baulichen Brandschutz gemäss behördlichen Vorschriften sind im Angebot zu berücksichtigen.

3.9. Trittschalldämmung / Luftschalldämmung/Nachhallzeiten

Es sind die Mindest-Schallschutzanforderungen gemäss SIA 181, Ausgabe 2020 Schallschutz im Hochbau einzuhalten. Dabei sind die einzelnen Räume als verschiedene Nutzungseinheiten zu betrachten und entsprechend den Schallschutzanforderungen zu berücksichtigen.

3.10. Teuerung

Das Kosten des Gesamtleisterangebots verstehen sich alle inkl. Teuerung und können nicht weiter geltend gemacht werden.

3.11. Steuern

Für das Angebot gelten die gesetzlichen Bestimmungen, Steuern und Abgaben am Stichtag der Abgabe der Unterlagen sind im Angebot einzurechnen.

3.12. Budgetpreise

Alle Budgetangaben sind inkl. Mehrwertsteuer zu verstehen und sind im Werkpreis einzurechnen. Entsprechend sind die Planungs- und Administrativkosten im Angebot zu berücksichtigen.

3.13. Optionen/Unternehmervarianten

Optionen und Unternehmervarianten sind im Sinne einer Optimierung des Bauvorhabens möglich. Allfällige Mehr- und Minderkosten sind als Optionskosten pro Arbeitsgattung auf- resp. abzurechnen und auszuweisen. Darin einzurechnen sind die Planungs- und Administrativkosten.

3.14. Sicherheit

Es sind alle notwendigen Sicherheitsinstallationen entsprechend den Vorschriften der SUVA/BFU während der Bauzeit und für den Betrieb einzurechnen.

3.15. Materialwahl und Ausführung

Sämtliche Materialien und Ausführungen sind auf den Betrieb der umschriebenen Nutzung auszurichten.

4. Baubeschrieb nach BKP

Optionen sind grau markiert.

Budgetpositionen dunkelgrau markiert sind in das Gesamtleisterangebot einzurechnen.

Die folgenden Leistungen gemäss BKP sind in der Offerte einzurechnen:

1 Vorbereitungsarbeiten

10 Bestandsaufnahmen

101 Baugrunduntersuchungen

Terrinaufnahmen als Grundlage für die Baueingabe und Bauausführung. Amtliche Gebäudeaufnahme der umliegenden Gebäude (Nachbargebäude). Allfällige zusätzliche Klärung der Tragfähigkeit des Baugrundes.

11 Abbrüche/Terrainvorbereitungen

Abbrüche von Mauern und Plätzen im Bereich des Bearbeitungsperimeters sind einzurechnen. Notwendige Rodungen im Bereich Bearbeitungsperimeters. Inkl. fachgerechten Entsorgen des Rückbaus und Rodungsmaterials.

13 Gemeinsame Baustelleneinrichtungen

Baubüro für die Bauleitung (TU). Baubaracken und Baustellen-WC.

Prov. Installationen für Wasser, Abwasser, Absetzbecken für zementöse Abwässer inkl. allenfalls notwendigen Installationen und Betrieb für die Wasserbehandlung. Elektrische Installationen und Vorhalten der prov. Installationen. Allg. Wasser- und Energiekosten während der Bauzeit. Provisorische Abschlüsse des Bearbeitungsperimeters (Sicherheit und Schall/Staub), usw.

2 Gebäude

20 Baugrube

201 Baugrubenaushub

Falls notwendig, inkl. Wasserhaltung, speziellen Baugrubenabschlüssen und Böschungssicherungen

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

211.0 Baustelleneinrichtungen

Sämtliche für die Bereitstellung der Asylunterkunft notwendigen Baustelleneinrichtungen. Eine geschlossene Baustellenwand gegen den Eggmattenweg und gegen das Garderobengebäude. Notwendig Absturzsicherungen bei Treppenaufgängen. Baustellenzufahrt direkt ab dem Eggmattenweg inkl. Schützen und wiederherstellen der bestehenden Strassen, Anlagen und Plätzen.

211.1 Gerüstungen

Fassadengerüst, falls notwendig

211.3 Baumeisterraushub

Aushub für Kanalisations- und Meteorwasserleitungen, Umhüllung von Leitungen mit Beton oder Auffüllmaterial, Auffüllung mit Aushubmaterial, Verdichten, usw.

211.4 Kanalisation im Gebäude

Kanalisationsleitungen im Gebäude und um Gebäude aus PP-Rohren, Rinnen mit CR- Abdeckungen vor Türeingängen. Anschluss an die öffentliche Kanalisation inkl. Grab- und Anschlussarbeiten.

211.5 Beton- und Stahlbetonarbeiten

Streifenfundamente, Foundationen und Auflager in Beton- und Stahlbetonarbeiten

Allfällige Anpassungen an und von bestehenden Leitungen und Bauteilen ist einzurechnen.

211.6 Maurerarbeiten

Falls notwendig.

213 Montagebau in Stahl

Falls notwendig.

214 Montagebau in Holz

Holzelementbau entsprechend den Vorschriften und Normen konstruiert.

Demontierbar und wiederaufbaubar.

215 Fassadenverkleidung

215.1 Fassadenverkleidung in Holz

Hinterlüftete Fassadenverkleidung in Holz

Definition: Fassadenschalung Fichte sägeroh, überfälzt, Stärke 22mm, Behandlung vorvergraut

Option: Hinterlüftete großflächige Faserzementplatte Farbe nach Unternehmerkollektion nach Wahl.
(Als Mehrpreis ausgewiesen)

Allfällige Luft- und Hohlräume im Umgebungsbereich sind geschlossen auszuführen. Abschluss zwischen Fassade und Terrain (Fundationsbereich) mit Fassadenzementplatten perforiert.

Vandalensicher bis auf 2.5m Höhe ab Boden mit Graffitienschutzbeschichtung behandelt

215.2 Fensterbänke

Fensterbänke in Alu 2mm farblos eloxiert mit seitlichen Stehbord, Montage auf Holzwerkstoffplatten

22 Rohbau

221 Fenster, Aussentüren, Tore

221.1 Fenster in Holz/Metall

Fenster mit drei Dichtungsebenen, Innen Weiß, Aussen nach Wahl Kollektion Unternehmer

U-Wert Fenster 1.0 W/m² bei eingesetztem Glas 0.7 W/m² mit thermischen Randverbund. 3-fach Isolierverglasung. Ein Drehkipplügel/Raum.

221.6 Aussentüren aus Metall

Wärme gedämmt. Aussentüren in Aluminium eloxiert, mit IV-Glaseinsatz in VS-Glas. Türflügel mit Türschliesser und Chromstahlgriffen, Allfällige Fluchttüren nach aussen öffnend konstruiert mit den notwendigen Fluchtwegbeschlägen, wärme gedämmt, inkl. allseitiger Abdichtung. Zylinder nach Schliessplan der Gemeinde Hegglingen siehe BKP 275 Schliessanlage.

221.8 Spezielle lichtdurchlässige Bauteile

Abluftöffnungen (als RWA) falls notwendig, motorbetrieben im Korridorbereich, Steuerung RWA und Regen- und Windwächter, inkl. allen An- und Abschlüssen.

222 Spenglerarbeiten

222.0 Allgemeine Spenglerarbeiten

Spenglerarbeiten in Chromstahl, An- und Abschlüsse Dachrand, inkl. notwendiger Unterkonstruktion und allen erforderlichen Nebenarbeiten. Sichtbare Fallrohre in Cr.

Vordach beim Eingang, Entwässerung mit Fallrohren und Anschluss an Kanalisation.

223 Blitzschutzanlagen

gemäss gesetzlichen Bestimmungen

224 Bedachungsarbeiten

224.1 Flachdächer

Flachdach

Deckenelemente, Vorbereitungsarbeiten wie Reinigung und Glätten der Oberfläche, Dampfsperren, Wärmedämmung nach wärmetechnischen Anforderungen, Abdichtungen aus Bitumen 2-lagig, Trennlage und Drainageschicht, Beschwerungsschicht mit Kies inkl. allen Nebenarbeiten.

Versicherung des Dachwasser in Sickerschächten. Sekuranten/Absturzsicherung nach Vorschriften SUVA.

Option: Extensive Begrünung des Flachdaches

Vordächer:

Vorbereitungsarbeiten wie Reinigung und Glätten der Oberfläche für Aufnahme der Abdichtungen, Vergütete Bitumenbahnen 2-lagig vollflächig verklebt, Trennlage und Kiesschicht. Alle Vordächer Entwässerung mit Fallrohren und Versickerung mit Sickerschächten.

225 Spezielle Dichtungen, Dämmungen

225.1 Fugendichtungen

Bei Türen und Fenster, Flüssigkunststoffabdichtung. Schwellen und Arbeitsfugen, Fugendichtungen als Dilatations- und Dichtungsfugen

225.3 Spezielle Feuchtigkeitsabdichtungen

Wo notwendig.

225.4 Brandschutzbekleidungen

Brandabschottungen bei Durchbrüchen nach feuerpolizeilichen Vorschriften

227 Äussere Malerarbeiten

Inkl. allen äusseren Malerarbeiten, Oberflächen gemäss Raumbeschrieb.

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

Sämtliche Fenster mit Verbunddrafflamellen V90 als Verdunklung und Sonnenschutz, elektrisch bedient.

23 Elektroanlagen

Elektroanlagen Starkstrominstallationen: Hauptverteilung, Notlichtanlage, Fluchtwegbeleuchtung, Messung in Technikraum, Licht- und Kraftinstallationen inkl. Anschlüsse für (HLKS),

Stromsparende Beleuchtungskörper (LED) zum ordentlichen Gebrauch der Anlage,

Schwachstrominstallationen: Telefoninstallation inkl. Apparaten. Notbeleuchtung und Fluchtwegsignalisation nach Vorschriften Feuerpolizei.

Bauinstallationen, Installation Handwerker-Provisorien.

TV-Anschlüsse gemäss Raumbeschrieb

UVK-Anschlüsse gemäss Raumbeschrieb

W-Lan gemäss Raumbeschrieb,

Sonnerie mit Glocken im Korridorbereich.

Steckdosen, gemäss Raumbeschrieb.

Beleuchtung gemäss Raumbeschrieb mit den notwendigen Luxstärke und Montage gemäss Raumbeschrieb.

Anstelle Schalter, Bewegungsmelder in allen Bereichen öffentlichen Bereichen (Korridor)

Zentrale Licht- und Elektrosteuerung (Verdunklung/Beleuchtung) in den Eingangsbereichen gemäss Raumbeschrieb.

24 Heizung/Lüftung

240 Heizungsanlage

Autonome Wärmeerzeugung für die Asylunterkunft. Wärmeerzeugung mit Wärmepumpe (Aussenaufstellung oder Splittgerät) Wasser/Luft. Pufferspeicher ca. 1200l.

Warmwassererzeugung ca. 900l, Grösse nach Bedarf, über Boiler geladen über Wärmepumpe, Dimensionierung nach Erfordernissen.

Wärmeverteilung: Bodenheizung oder Heizwänden.

Raumtemperaturen:

Korridor/Waschen 18°C (14-16°C)

WC/DU 20°C

Zimmer/Aufenthalt 20°C

Wärmedämmung der Leitungen und Armaturen gemäss Vorschriften.

244 Lüftungsanlagen

Mechanische Belüftung der WC/DU-Anlagen. Lüftungssteuerung über Zeitschaltuhr und Bewegungsmelder.

25 Sanitäranlagen

Sanitärleitungen in Asylunterkunft in Installationsebenen. KW-Zuleitung ab Gebäudeeintritt bis Verteilbatterie KW-/WW-Leitungen ab Verteilbatterie resp. Wassererwärmer rostbeständig;

Entkalkungsanlage im Technikraum

Apparate-Anschlüsse mit Pex-Kunststoff-Leitungen in Decken oder Installationsebenen.

2 Waschtürme mit WM/Tumbler, Budget CHF. 6'000, inkl. MwSt. Anschlüsse Wasser/Abwasser sind im Grundpreis einzurechnen.

Montieren der nötigen Abstell- und Sicherheitsarmaturen.

Meteorwasserleitungen nach Vorschriften, Einläufe, Leitungen an Decke resp. Boden zusammengezogen und mittels Fallstrang der Kanalisation zugeführt. Dachentwässerung

Dämmungen Sanitärinstallationen: Dämmungen Rohrleitungen und Armaturen nach Vorschriften. Zusätzliche Dämmungen gegen Schwitzwasser (Dachwasser).

Allgemeine Sanitärapparate: gemäss Raumprogramm; zusätzlich 2x Aussenventile abschliessbar an Fassade bei Eingangsbereich für Umgebungspflege,

Sanitärapparate Standard, einfache, robuste Ausführung, Apparate weiss, Armaturen verchromt, gemäss Raumbeschrieb.

Nasszellen, Putzraum, Technik und Kochgelegenheiten mit Warm- und Kaltwasser. Anzahl Anschlüsse und Ausrüstung gemäss Raumbeschrieb

WC-Anlagen gemäss Raumbeschrieb

Ausstattung Technik/Putzraum, gemäss Raumbeschrieb

253 Sanitäre Ver- und Entsorgungsapparate

Feuerlöscher gem. AGV, Feuerlöschposten gem. behördlichen Vorschriften

258 Küchen

Küchen im Aufenthaltsbereich, Budget CHF. 40'000, inkl. MwSt.

Für zwei Küchen Elektro und Wasser/Abwasser sind im Grundpreis einzurechnen.

27 Ausbau

271 Gipsarbeiten

falls notwendig

272 Metallbauarbeiten

272.0 Innentüren aus Metall

Innentüre mit Massivfüllungen als Trennung zwischen Männer/Frauen im Korridor. Abschluss als Brandabschnitte falls notwendig. Abschliessbar mit Zylinder.

272.1 Metallbaufertigteile

Briefkasten mit einem Fach an Fassade montiert.

2 Vitrinen im Eingangsbereich flächenbündig eingebaut. Glastüre VSG mit Zylinder auf Schliessanlage Hägglingen. Grösse 1.2/1.2m.

Mobile Garderobe (rollbar) mit Schirmhalter im Eingangsbereich. Grösse 2m, 2 Stück.

273 Schreinerarbeiten

273.0 Innentüren aus Holz

Innentüren aus Holz (Volltüren) mit Metall- oder Holzzargen,

Alle Türen mind. 90cm breit oder nach Vorschriften Feuerpolizei. Oberfläche kunstharzbelegt, Edelstahl-drücker, Brandschutz nach feuerpolizeilichen Vorschriften. Alle Türen mit Zylinderausschnitt und Zylinder auf Schliessanlage Hägglingen

273.1 Allgemeine Schreinerarbeiten

Gestelle im Technik-/Putzraum. Budget CHF. 3'000, inkl. MwSt.

Fensterbretter KH-belegt.

Sturzbretter KH-belegt mit einer Vorhangschiene

275 Schliessanlage

Schliessanlage Kaba Elostar integriert in best. Schliessanlage der Gemeinde Hägglingen,

Alle Türen mit Zylinder (Elostart), Schliessanlage wird bauseits geliefert und installiert,

Budget CHF. 25'000, inkl. MwSt.

277 Elementwände

277.2 Feststehende Elementwände

WC-Männer und Frauen: WC-Trennwände mit Kleiderhacken, Höhe 2.20m, Kunstharz-Platten, inkl. WC-Garnituren, gemäss Konzeptplan, resp. Umsetzung Teilnehmer.

Duschtrennwände bodeneben, Höhe 2.20, Kleiderhacken und Duschstange, gemäss Konzeptplan, resp. Umsetzung Teilnehmer.

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

281.1 Fugenlose Bodenbeläge

Unterlagsböden mit Schall- und Wärmedämmung nach Vorschriften und Normen.

281.2 Bodenbeläge in Kunststoff, Textil

Vinylplattenboden R10 in allen Räumen gemäss Raumbeschrieb. vollflächig verklebt. Farbe nach Wahl. Holzsockel weiss mind. 8cm.

Im Eingangsbereich: Schmutzschleusenteppich mind, 3 Meter tief auf ganze Korridorbreite. Aluprofil Schmutzfangmatte Aussen bodenbündig 2m tief auf Türbreite bei gedeckten Eingängen.

281.4 Bodenbeläge mit keramischen Platten

Keramische Bodenbeläge (R10) oder fugenlosen Bodenbelägen (PU) in den Nasszellenbereichen (WC/DU/Putzraum/Waschen) mit wasserdichten Sockeln und Bodenablauf.

282 Wandbeläge in Keramik

Grossflächige keramische Wandplatten in den WC-Anlagen auf Raumhöhe an allen Wänden oder fugenlose Wandbeläge (PU). Im Nassbereich des Putzraumes mit Plattenbelag oder PU-Belag.

283.3 Deckenverkleidungen

In allen Räumen gemäss Raumbeschrieb schallschutzelemente zur Verbesserung der Nachhallzeiten.

285.1 Innere Malerarbeiten

Malerarbeiten innen auf Holzwerkstoffen, Lasuren auf Sichtkonstruktionen. 2-faches streichen aller Türzargen: Grundierung und Deckanstriche, inkl. Schleifen und Spachteln wo notwendig.

Ausbesserungen und Malerarbeiten im Rahmen eines ordentlichen Finishes.

286 Bauaustrocknung

Bauaustrocknung falls notwendig

287 Baureinigung

Zwischenreinigung und Schlussreinigung. Spülen aller Kanalisationsleitungen und Schächte mit Video-Protokoll.

289 Beschriftungen

Schilder, Beschriftungen, Gravuren im und um das Gebäude. **Budget: CHF 5'000 inkl. MwSt.**

29 Honorare

Einrechnung aller notwendigen Planungsleistungen und Honorare zur Erstellung des Bauwerks.

291.0 Architektenhonorar, 100% Leistungsanteil nach SIA 102.

292 Honorar Bauingenieur

293 Honorar Elektroplaner

294 Honorare HLK und Wärmeschutznachweis

295 Honorare Sanitärplaner und Fachkoordination

296.0 Geometer, Einmessen Bauprofile, Schnurgerüst und Nachvermessung.

296.3 Bauphysikerhonorar

usw.

4 Umgebung

4.1 Einleitung

Parkierung:

Standortvariante Fussballplatz

Entlang des Eggmattenweges und zwischen der Asylunterkunft sind 5 Längsparkplätze zu erstellen. Abschlüsse gegen Weg mit Wassersteinen und Granitstellriemen (8cm) gegen begrünte Flächen.

Beide Standortvarianten

Für die Asylunterkunft sind 10 gedeckte Veloanstellplätze zu erstellen.

Die Kosten für die Erschliessungsbauten (Wege und Feuerwehrezufahrt) ab dem Eggmattenweg resp. Geissmann-Ackermann-Strasse sind einzurechnen.

40 Erdarbeiten

401.1 Erdarbeiten

Abhumusieren im Bereich der Asylunterkunft, Auflad, überschüssiges Aushubmaterial auf Deponie Unternehmers inkl Transportkosten und Deponiegebühren.

Terrainanpassungen für die Asylunterkunft und deren Aussenbereiche sind einzurechnen.

Unter dem Gebäude ist eine Kiesschicht auf Wurzelvlies zu erstellen.

41 Rohbau

411 Übriger Rohbau

Notwendige Stützmauer im Bereich des Bearbeitungsperimeters sind einzurechnen.

42 Gartenanlagen

421 Gärtnerarbeiten

Erstellen der Grünflächen mit Vegetationsschichten (Grasansaat). Zugangswege ab Eggmattenweg resp. Geissmann-Ackermann-Strasse mind 3 Meter breit zu den gedeckten Eingängen. Verbundsickerbelag in Splitt verlegt. Abschlüsse gegen Vegetationsflächen mit Zementstellriemen.

Wiederherstellung der Umgebung im Bereich der bearbeiteten Flächen inklusive im Bereich der notwendigen Grabarbeiten für die Leitungen.

Anschlüsse Fassade an die Umgebung mit Geröllbett und liegendem Stellriemen gegen Begrünung.

44 Installationen

443 Elektroanlagen

Elektroanlagen in der Umgebung; Installationen, Verlegen der Rohre zu Aussenleuchten, inkl. Fundamente und Leitungen in der Umgebung.

Aussenbeleuchtung mit Pollerleuchten, inkl. Veloständerbeleuchtung dämmerungsabhängig sowie über eine Schaltuhr im Tableau gesteuert. Fundamente der Polerleuchten und Leitungsverbindung inkl. Installation und Inbetriebnahme sind im Grundpreis einzurechnen.

Beleuchtungskörper ohne Installationen und Inbetriebnahme: **Budget CHF. 10'000.00 inkl. MwSt.**

45 Erschliessung durch Werkleitungen

445 Sanitäranlagen

2 Aussenwasseranschlüsse siehe Baubeschrieb BKP 250.

451 Erdarbeiten

Erdarbeiten, Aushub für Leitung (Meteorwasser-, Schmutzwasser- Wasser- Elektro und Medienleitungen). Inkl. den notwendigen Leitungen, einfüllen und verdichten vom notwendigen Aushubmaterial, Sickerkies für Meteorwasserleitung, Hüllbeton für Schmutzwasser- und Medienleitungen. Aushub und Anpassungen der bestehenden Umgebung sind einzurechnen.

452 Kanalisation

Anschlüsse der Plätze und Wege an die Kanalisation inkl. Leitungen falls notwendig, Schächte und Grabarbeiten.

463 Oberbau

Erstellen der notwendigen Hartbeläge (siehe BKP 421) als Erschliessungsflächen (Wege und allfällig notwendige Feuerwehrezufahrt) sind einzurechnen.

5 Baunebenkosten

51 Bewilligungen, Gebühren

511 Bewilligungen, Baugespann, Gebühren

Kosten für Baugespann und deren Vorhaltezeit sind einzurechnen. Bewilligungsgebühr ist nicht einzurechnen.

512 Anschlussgebühren

Es sind keine Anschlussgebühren einzurechnen.

52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen

521 Muster

Materialprüfungen im üblichen Rahmen zur Qualität Sicherung sind einzurechnen.

523 Fotos

Zur Beweissicherung und zur Dokumentation des Bauwerkes sind die Kosten für Fotos und deren Archivierung einzurechnen.

524 Vervielfältigungen, Plankopien

Vervielfältigungen und Planplots sind einzurechnen.

525 Baudokumentation

2-fach in Papierform und 1-fach in digitaler Form als pdf und dxf/dwg-Dateien.

53 Versicherungen

531 Bauzeit-Versicherung

Prämie für Bauzeitversicherung.

532 Spezial-Versicherung

Prämie für Bauwesen- und Bauherrenversicherung. Ein allfälliger Selbstbehalt ist Sache Offertstellers.

54 Finanzierung ab Baubeginn

Die Teil-Zahlungen erfolgen nach Baufortschritt. Es sind keine Finanzierungskosten einzurechnen.

56 Übrige Baunebenkosten

561 Bewachung durch Dritte

Die Bewachung, notwendigen Schliess- und Öffnungsdienste des Bauwerkes ausserhalb der Arbeitszeit ist einzurechnen.

563 Miete von fremdem Grund

Es sind keine Kosten einzurechnen.

566 Grundsteinlegung, Aufrichte, Einweihung

Es sind keine Kosten einzurechnen.

568 Baureklame

Es sind keine Kosten einzurechnen.

9 Ausstattungen

90 Möbel

Es sind keine zusätzlichen Kosten für die Möblierung einzurechnen.